

Grundlagen 3 Design (Praxisprojekt)

TransForm

Formfindung als Prozess

Modulstart: 22. 2. 2021 15-17.30! oder 22. 2. 2021 nachmittags!

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > 2. Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > 2. Semester

Nummer und Typ	bae-bae-dp206-08.21F.001 / Moduldurchführung
Modul	Grundlagen 3 Design (Praxisprojekt)
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Erika Fankhauser Schürch, Serge Lunin, Piero Glina
Zeit	Di 23. Februar 2021 bis Fr 9. April 2021 / 8:30 - 14:30 Uhr
Ort	ZT 3.E14-UU Atelier Art Education B
Anzahl Teilnehmende	6 - 16
ECTS	8 Credits
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Wahlpflicht: Bachelor Art Education. Vermittlung von Kunst und Design, 2. Semester
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, gestalterisch plastische Vorhaben zu entwickeln, zu realisieren und zu dokumentieren. Sie erweitern ihre Materialkenntnisse und ihre handwerklich-technischen Fertigkeiten in den Bereichen der Holzbearbeitung, der Kunststoffverarbeitung und der Keramik.
Inhalte	In diesem Modul geht es um die Formfindung und Formentwicklung im plastisch - dreidimensionalen Bereich. Das Experiment steht im Vordergrund und ist Inspiration zur Formentwicklung. Die Entwicklungsprozesse verlaufen über mehrere Stationen, mit unterschiedlichen Methoden und Materialien. Dabei kommen die Materialien Holz, Kunststoff, Textilien, Gips und Ton zur Anwendung. Ihre spezifischen Eigenschaften werden zur Formfindung gezielt eingesetzt. Die aus dem Prozess resultierenden Objekte sollen einen plastisch innovativen und funktionalen Charakter aufweisen. Prozess und Produkt werden fotografisch dokumentiert. Der Designprozess ist von A-Z erfahrbar. Begleitend zum Objekt entstehen eine Verpackung und eine Produktdokumentation. Weitere Inhalte: - Grundlagen zum Formfindungsprozess - Materialkunde - materialspezifische Bearbeitungstechniken - Verfahren für die serielle Herstellung - Grundlagen Dokumentation erstellen Transfer Vermittlung Die eigenen Erfahrungen mit dem experimentellen, designorientierten Prozess, dem projektartigen Vorgehen und der Team-Arbeit werden thematisiert und reflektiert. Die Erkenntnisse daraus werden ausgetauscht und abschliessend im

	Portfolio festgehalten. Die Studierenden setzen sich dabei methodisch-didaktisch mit dem Projektunterricht auseinander.
Bibliographie / Literatur	Texte werden im Unterricht abgegeben.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Kolloquium: Die Studierenden präsentieren Prozess und Resultate und reflektieren ihre ästhetischen und handwerklich-technischen Erkenntnisse vor einem internen Publikum. Bewertet werden die Auseinandersetzung der Formfindung, die Resultate sowie die Dokumentation und Reflexion in Wort und Bild. Bewertungsskala: A-F
Termine	Kw 8-14 Mo bis Fr 23.2.-9.4.2021 Mo 8.30-12h, 15-16.30h Di 8.30-14.30h (jeweils ab 15h Atelierkurs) Mi-Do 8.30-16.30h Fr 8.30-12h (inkl. Selbststudium) Modulstart: Di 23.2.2021 8.30h Feiertage: Karfreitag: 2.4.2021 Ostermontag: 5.4.2021
Dauer	7 Wochen, 7x30 Lekt. (inkl. Selbststudium) pro Woche insgesamt 30 Lekt., davon 18 Lekt. begleiteter Unterricht (nach Voransage der Dozierenden) 12 Lekt. Selbststudium
Bewertungsform	Noten von A - F
Bemerkung	Raumverantwortung: Carla Opetnik